ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger
Dezember 2013_26

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Rückblick und Ausblick | Vollversammlung der BLZK 2013_Zahnärzte fordern weniger Bürokratie im Gesundheitswesen | Berufsschule_Alle Jahre wieder – Die Abschlussprüfung im Januar | ZBV-Umfrage_Ihre Meinung ist uns wichtig!

„Wer feststellen will, ob er sich verändert hat, der sollte zu einem Ort zurückkehren, der unverändert geblieben ist.“ (Nelson Mandela)

Der Vorstand des ZBV München wünscht Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr!

(Quelle: © Benicce - Fotolia.com)

B4993D, 59. Jahrgang, 16.12.2013

ZBV

WWW.ZBVMUC.DE

Sie suchen eine/n Auszubildende/n?
WIR HELFEN IHNEN!

Zahnärztlicher BezirksVerband
ZBV
München Stadt und Land

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der ZBV München Stadt und Land wirbt auch im Jahr 2014 wieder auf breiter Basis für den Nachwuchs für den Beruf der **Zahnmedizinischen Fachangestellten**. Dazu gestalten wir erneut eine Informationszeitung mit großem Stellenangebotsteil, der an die Münchner Abschluss-Schüler/innen herausgegeben wird.

Die Zeitung informiert umfassend über den Beruf **„Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r“** mit all seinen Anpassungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Durch das Ausbildungsplatz-Angebot gewinnt die Azubi-Zeitung erheblich an Attraktivität. Die Azubi-Zeitung wird an alle Münchner Schulen zur Verteilung in den Abschlussklassen gesandt.

Wir freuen uns, wenn Sie sich so aktiv wie in den letzten Jahren mit Ihrem Ausbildungsplatz-Angebot beteiligen.
Der Anzeigenpreis beträgt € 86,00 zzgl. MwSt. (Größe der Anzeige 85 x 47 mm - max. 320 Zeichen/10 Zeilen). Bitte füllen Sie die Faxantwort unten vollständig aus und senden diese **bis spätestens 07.01.2014** mit Ihrem Anzeigentext an den ZBV München Stadt und Land, Fax: 089 / 7 23 88 73.

Gerne können Sie Ihre Anzeige auch per E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Anschrift, Bankverbindung und Einzugsermächtigung) schicken: **anzeigen@zbvmuc.de**

Dr. Eckart Heidenreich
1. Vorsitzender

Dr. Dorothea Schmidt
2. Vorsitzende

SIE HABEN FRAGEN?

Herr Cosboth
Tel: 7 24 80 - 308

Anzeigenauftrag (bis 07.01.2014, per Fax: 089 / 7 23 88 73, bitte gut leserlich)
An der Aktion „Azubi-Zeitung“ nehme ich verbindlich mit meiner Anzeige teil!

Bitte beachten: max. 320 Zeichen/10 Zeilen

Rücksendung bis 07.01.2014
(Anzeigenteil begrenzt)

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort Tel.

Lastschrifteinzug (Bezahlung per Rechnung nicht möglich!)

Bank Konto-Nr. BLZ

Unterschrift des Kontoinhabers

Rückblick und Ausblick

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu und der Blick zurück erlaubt, sich über Erreichtes zu freuen, Unerledigtes wieder auf die Agenda zu setzen und Ziele für das nächste Jahr zu formulieren.

In der großen Politik waren die Wahlen zum deutschen Bundestag und zum bayerischen Landtag die einschneidendsten Ereignisse. Der Liberalismus hat seine Stimme verloren und muss seine Kräfte bündeln, um wieder das ihm zustehende Gewicht auf der politischen Bühne zu erreichen. Die beiden großen Parteien CDU und SPD sind im Begriffe, eine große Koalition zu bilden. Der dazugehörige Koalitionsvertrag liest sich, um mal die Mathematik zu bemühen, nicht wie der kleinste gemeinsame Nenner, sondern das größte gemeinsame Vielfache. Ohne ernsthaft auf die Ausgabenseite zu achten, wurde ein Wunschzettel erarbeitet, der noch keine ernsthafte und seriöse Gegenfinanzierung erfahren hat. Hoffen wir, dass dieser Vertrag nicht zum größten gemeinsamen Teiler wird, wenn es an die Umsetzung geht und der rechnerischen Mehrheit eines R2G-Modells Rückenwind verschafft. Betrachtet man das Wahlergebnis einmal ohne Berücksichtigung der Fünf-Prozent-Klausel, so hat das Mitte-Rechts-Lager eine Mehrheit. Scheitert das Projekt der großen Koalition, so ist eine Rot-Rot-Grüne Regierung nicht ausgeschlossen und das genaue Gegenteil dessen, was sich der Wähler gewünscht hat – das ist Politik.

Apropos Wahlen, nächstes Jahr sind auch die Wahlen für die standespolitischen Vertretungen in Bayern. Die Delegiertenversammlung für den Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land wird genauso gewählt wie die Vertreter der Bayerischen Bezirke für die Vollversammlung der Bayerischen Landeszahnärztekammer. Um einen reibungsloseren Ablauf der Wahlen zu gewährleisten und die Wahrscheinlichkeit einer Wahlanfechtung, so geschehen in Mittelfranken in der laufenden Wahlperiode und früher einmal in Oberbayern, zu minimieren, wurden die Wahlordnungen der Kammer und des ZBV wesentlich verfeinert und präzisiert. Gleichzeitig wurden die Wahlordnungen in vielen Regelungen harmonisiert, damit sich die Wahlausschussvorsitzenden ob unterschiedlicher Fristen oder faktisch nicht erfüllbarer Erfordernisse nicht die Haare raufen müssen. München hat als erster Bezirk die abgestimmte Wahlordnung in seiner Delegiertenversammlung angenommen und sobald die noch ausstehende Genehmigung der Aufsichtsbehörde vorliegt, wird sie veröffentlicht und erlangt bereits für die bevorstehenden Wahlen 2014 Geltung.

In München wird die Zahl der Delegierten von 25 auf 35 anwachsen, wie dies das Heilberufe-Kammergesetz (HKaG) bei einer Mitgliederzahl von mehr 3000 zwingend vorschreibt. Wir im Vorstand des ZBV sehen dies als willkommene Gelegenheit, aktiv um die Mitarbeit jüngerer Kolleginnen und Kollegen zu werben. Um den Nachwuchs für berufspolitische Aufgaben zu gewinnen und näher mit der Selbstverwaltung und Körperschaften in Kontakt zu bringen, hat der ZBV ein Programm gestartet, das sich ausschließlich um den Nachwuchs kümmert und eine hohe Akzeptanz erfährt. Im Februar wird eine eigene Webseite gelaunched, die sich nur an Assistenten und angestellte Zahnärzte wendet. Eines der Projekte des ZBV, auf das wir mit Genugtuung zurücksehen und das wir 2014 intensivieren wollen. Viele Aufgaben des Vorstandes des ZBV München sind business as usual und sollen hier nur stichpunktartig Erwähnung finden, um sie nicht zu langweilen. So die die Umstellung auf das SEPA-Lastschriftverfahren, die Durchführung berufsaufsichtsrechtliche Verfahren möglichst im Sinn der Kollegenschaft, die Informierung unserer Mitglieder via Zahnärztlicher Anzeiger, die Umsetzung von Satzungsänderungen als Anpassung an das geänderte HKaG, die Routinearbeit in den Referaten für GOZ, Praxisführung und zahnärztliches Personal und und und. Sollten Sie genaueres wissen wollen, so rufen Sie uns an, kommen Sie vorbei und fragen Sie uns, wir antworten gerne.

Eine satzungsgemäße Aufgabe, die dem Vorstand besonders am Herzen liegt, ist die Fortbildung. So gelang es uns im vergangenen Jahr, erneut ein hochinteressantes und gut besuchtes Programm für die kostenlose Montagsfortbildung auf die Beine zu stellen, parallel dazu haben wir eine eintägige Fortbildung zusammen mit der Bezirksstelle der KZVB veranstaltet, die nahtlos in ein unvergessliches Sommerfest mündete. Ein Highlight der besonderen Art war die neu ins Leben gerufene Veranstaltung „Wissenschaft aus München für München“, die namhaften Münchner Kollegen ein Forum zur Darstellung ihrer Arbeit bot. Ein bis an die Grenzen gefüllter Hörsaal zeigte eindrucksvoll den Fortbildungswillen und die Wissbegierde der Münchner Zahnärztinnen und Zahnärzte.

Beenden will ich meinen Rückblick mit dem Dank an alle Mitglieder im Vorstand und die Referenten, die durch ihren Einsatz und ihr persönliches Engagement viel erreicht haben. Last but not least gilt meine Anerkennung und mein Dank auch unseren beiden Mitarbeiterinnen, Frau Lindemaier und Frau Birkmann und unserem Mitarbeiter Herrn Cosboth, die den Bürobetrieb wie eine gut geölte Maschine am Laufen halten und uns immer verlässlich, umsichtig und mit Einsatz zur Seite stehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit, ein geruhsames Fest und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

Ihr Eckart Heidenreich

Inhalt

Editorial 03
Zahnärzte fordern weniger Bürokratie im Gesundheitswesen 04
Alle Jahre wieder – die Abschlussprüfung im Januar 06
Frauenquote? 06
Ihre Meinung ist uns wichtig! 08
ZBV München Fortbildung 2014 10
Termine 14
Impressum 15
Notfalldienste der Zahnärzte 16
Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern 18
Montagsfortbildung 20
Satzung zur Änderung der Beitragsordnung 21
Stellenangebote 22
Stellengesuche 24
Verschiedenes 24

Zahnärzte fordern weniger Bürokratie im Gesundheitswesen

Vollversammlung der Bayerischen Landeszahnärztekammer 2013 in München

München – Die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) begrüßt die Ankündigung des Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer, in der laufenden Legislaturperiode grundsätzlich keine neuen Gesetze und Verwaltungsvorschriften auf den Weg zu bringen. Kammerpräsident Prof. Dr. Christoph Benz kündigte in der Vollversammlung der BLZK an, die „Paragrafenbremse“ an der „Realität für die zahnärztliche Praxis zu messen“. Auch mit Blick auf den Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD forderte Benz: „Wir brauchen dringend weniger Bürokratie, weniger Regulierung, damit Zahnärztinnen und Zahnärzte ihren verantwortungsvollen Beruf ohne Gängelei ausüben können.“ Dabei ist der Bayerischen Landeszahnärztekammer bereits seit Langem die regelmäßige Wiederholung der Fachkundeprüfung nach § 18a Röntgenverordnung ein Dorn im Auge. Benz: „Wir brauchen keinen Nachhilfeunterricht zum Röntgen. Wir brauchen vielmehr Rahmenbedingungen – auch im Hinblick auf die Vorschriften zum Medizinprodukterecht –, die nicht jedes Jahr neue Regeln erfinden oder bestehende Regeln verschärfen.“

Selbstverwaltung braucht Spielräume des Handelns

Vorstand und Vollversammlung der Kammer fordern in einer „Agenda BLZK“, die zahnärztliche Selbstverwaltung insbesondere im Hinblick auf Beteiligungsformen und demokratische Willensbildung weiterzuentwickeln. Außerdem müssten Anreize vor allem für jüngere Zahnärztinnen und Zahnärzte geschaffen werden, sich in der Selbstverwaltung zu engagieren. Wörtlich heißt es in dem Papier, das die Vollversammlung am 29. November 2013 einstimmig beschlossen hat: „Selbstverwaltung braucht Spielräume des Handelns und darf nicht zum Spielball der Politik werden. Die Überfrachtung mit staatlicher Regulierung stellt die Freiberuflichkeit der Zahnärztinnen und Zahnärzte wie auch den Kern der Selbstverwaltung infrage. Dagegen wehren wir uns.

Bilder groß:
oben: Intensiver Gedankenaustausch_Dr. Janusz Rat mit Versammlungsleiter Dr. Martin Schubert
mitte: Vertreter des ZBV München_Dr. Cornelius Haffner mit Dr. Stefan Böhm
unten: Vize und Präsident_ZA Christion Berger mit Prof. Christoph Benz

Bilder klein:
1. Reihe links: Münchner Brillen_Paulus Nowak und Dr. Michael Gleau
1. Reihe rechts: Präsident a.D. Michael Schwarz agitiert
2. Reihe links: Drs. Heubisch und Martin Reißig
2. Reihe rechts: Erste Reihe_Dr.Heidenreich und das Präsidium der BLZK
3. Reihe links: Dr. Haffner und Dr. Ernst Binner
3. Reihe rechts: Versammlungsleitung Dr. Dr. Ursula Frenzel und Dr. Martin Schubert
4. Reihe links: Zeit für Gespräche in der Pause
4. Reihe rechts: Freie Zahnärzteschaft: Dr. Roman Bernreiter und Dr. Frank Wohl
5. Reihe links: Mein Standpunkt! Dr. Peter Klotz mit Dr. Andreas Moser
5. Reihe rechts: Mhm... wie Mittelfranken
6. Reihe links: Frankenaustausch_Willi Scheinkönig und Dr. Günther Schneider
6. Reihe rechts: Runde am Rande: Michael Schwarz parliert

Gegen Ökonomisierung und Versozialrechtlichung

Besonders kritisch sieht die Kammer die zunehmende Ökonomisierung des Gesundheitssektors. Der Gesetzgeber fordere Wettbewerb, übernehme in Wirklichkeit jedoch zunehmend die Steuerung des Systems selbst, beispielsweise durch Einflussnahme auf die Beitragssätze und die Beitragsgestaltung der gesetzlichen

Krankenversicherung. Benz: „Staatliche Überregulierung und Kompetenzverlagerung auf wissenschaftliche Institute degradieren die Organe der Selbstverwaltung, wie zum Beispiel den Gemeinsamen Bundesausschuss, zum reinen Vollzugsorgan.“ In diesem Zusammenhang warnt die BLZK auch vor einer zunehmenden Versozialrechtlichung der Berufsausübung. Die Verlagerung zahnärztlicher Berufspflichten ins Sozialgesetzbuch sei ebenso ein Irrweg wie die Festlegung von Qualitätsstandards durch den Gemeinsamen Bundesausschuss. Dies führe zu einer schleichenden Aushöhlung der Freiberuflichkeit von Vertragszahnärztinnen und -zahnärzten. Hier seien insbesondere die Kassenzahnärztlichen Vereinigungen aufgerufen, den Weg in die Staatsmedizin zu stoppen und sich nicht weiter zum Werkzeug des Sozialgesetzgebers zu machen.

Patientenberatung von Zahnärzten, nicht von Kassen!

Die Kammer reklamiert für sich die Kompetenz bei Fortbildung, Qualitätsförderung und Patientenberatung. „Der Eingriff Dritter in diese Kernbereiche zahnärztlicher Kompetenz muss gestoppt werden. Insbesondere im Bereich der Patientenberatung muss der Grundsatz gelten: Fragen zur zahnmedizinischen Behandlung können nur von Zahnärzten, nicht von Kassen, nicht von Versicherungen und auch nicht durch Beratungsstellen ohne zahnärztliche Kompetenz beantwortet werden.“ Im Hinblick auf eine angemessene Vergütung zahnärztlicher Leistungen fordert die BLZK eine deutliche Anhebung des Punktwertes in der Gebührenordnung für Zahnärzte, der seit mehr als 25 Jahren stagniert. Das Bekenntnis der Politik zur Freiberuflichkeit dürfe nicht zum Lippenbekenntnis werden.

Text:
Pressestelle der Bayerischen Landeszahnärztekammer
Fotos:
Dr. Peter Scheufele

Alle Jahre wieder – die Abschlussprüfung im Januar

Hat Ihre Praxis eine Auszubildende, die im Januar 2014 die Abschlussprüfung zur ZFA ablegt? Sie können den reibungslosen Ablauf der Prüfung dadurch unterstützen, indem Sie Ihrer Auszubildenden diese Informationen an die Hand geben.

→ Die Durchführung der Prüfung liegt in den Händen des ZBV – der Ansprechpartner ist dort Herr Cosboth (Tel. 089-72480 308).

Weiterhin können sich die Auszubildenden, die daran teilnehmen, in der Berufsschule ab sofort im Schaukasten im 3. Stock – neben Raum 335 – über den aktuellen Stand der Termine informieren. Hier erfahren sie rechtzeitig ihre Prüfungsnummer, den Raum in dem sie ihre Prüfung abzulegen haben, die Terminpläne und noch vieles mehr. Es gibt immer wieder Teilnehmerinnen, die am Tag der Prüfung noch nicht wissen, in welchem Raum sie sich einfinden müssen.

Die schriftliche Prüfung beginnt am Mittwoch, den 15. Januar 2014 pünktlich um 8.30 Uhr.

Die PrüfungsteilnehmerInnen müssen sich auf Verlangen des Aufsichtsführenden ausweisen können (Personalausweis).

Mit den Prüfungsunterlagen werden den Teilnehmerinnen zugelassene Hilfsmittel ausgeteilt. Das sind Hilfslisten für den Bereich Abrechnungswesen. Selbst mitgebrachte Listen dürfen nicht verwendet werden.

Die Prüflinge bringen mit: Schreibgeräte und einen funktionierenden Taschenrechner. Es kann nicht auf das Handy zu-

Frauenquote?

ZAHNMEDIZINERINNEN AUF DEM VORMARSCH

Fakten zur Zahnmedizin im neuen Statistischen Jahrbuch der Bundeszahnärztekammer

→ Pressemitteilung

Berlin, 03. Dezember 2013 – Der Anteil an Zahnärztinnen ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Aktuell liegt der Frauenanteil bei 42,3 Prozent und damit 6 Prozentpunkte höher als im Jahr 2000. Dieser Trend wird sich durch die hohe Zahl an Zahnmedizinstudentinnen in den nächsten Jahren sogar intensivieren, belegt die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) in ihrem Statistischen Jahrbuch 2012/2013. Der steigende Frauenanteil in der Zahnmedizin schlägt sich vor allem in Westdeutschland nieder. Die Frauenquote stieg in den alten Bundesländern auf 39,2 Prozent (+7,5 Prozentpunkte gegenüber 2000). In Ostdeutschland, wo seit langem mehr Frauen als Männer zahnmedizinisch tätig sind, blieb die Frauenquote nahezu konstant bei 58,5 Prozent. Es ist zu erwarten, dass sich die

rückgegriffen werden, da diese am Tag der Prüfung - wenn mitgebracht - im Kuvert der Prüfungsaufgaben abgelegt werden müssen. Die Prüflinge sollten sich für die Pause leichte Kost und ausreichend zu trinken mitnehmen, damit sie die Zeit zum Entspannen und Auftanken ausnützen können.

Der Zeitplan für den Ablauf der schriftlichen Prüfung ist den Teilnehmerinnen bekannt. Hier zur Sicherheit noch einmal eine Kurzfassung:

Zeitplan Abschlussprüfung Januar 2013	
08:30 – 10:00 Uhr	Behandlungsassistenz inklusive Röntgen
10:00 – 11:00 Uhr	Praxisorganisation und Verwaltung
11:00 – 11:45 Uhr	Pause
11:45 – 13:15 Uhr	Abrechnungswesen
13:15 – 14:00 Uhr	Wirtschafts- und Sozialkunde

Was geschieht, wenn aus verschiedenen Gründen die Prüfungsbewerberin nicht zum oben genannten Termin erscheint?

- Sollte ein Prüfling durch Krankheit verhindert sein, muss unverzüglich eine schriftliche Krankmeldung (Attest) im ZBV eingehen. Die Abwesenheit an der Prüfung gilt dann als entschuldigt. Im Juni 2013 kann dann die Erstprüfung abgelegt werden.
- Ein Rücktritt von der Prüfung vor Beginn ist ebenfalls möglich. Dazu ist eine schriftliche Erklärung gegenüber dem ZBV nötig. In diesem Fall gilt die Prüfung als nicht abgelegt (s.o.).
- Ein Nichtantreten der Prüfung oder ein Rücktritt von der begonnenen Prüfung ohne Vorliegen eines wichtigen Grundes, gilt als unentschuldigt und die Prüfung damit als nicht bestanden.

Die gerade beschriebenen Situationen gelten ebenfalls für die praktische Prüfung und die ggf. nötige mündliche Ergänzungsprüfung.

Die Lehrerinnen und Lehrer unserer Berufsschule geben Ihrer/Ihren Auszubildenden ein umfangreiches fachliches Wissen mit auf den Weg, um die Prüfung zur ZFA mit sehr guten Ergebnissen abschließen zu können.

Sylvia Goblirsch – Fachlehrkraft Abrechnungswesen/Prüfungsausschussmitglied

dortige Frauenquote nicht nennenswert erhöhen wird, da die kommenden Ruheständler mehrheitlich weiblich sind. In Westdeutschland wird sich der Trend jedoch weiter fortsetzen: so waren 2012 schon 60 Prozent der unter 35-jährigen praktizierenden Zahnärzte weiblich, während in der Altersgruppe der 55- bis 64-Jährigen der Frauenanteil lediglich bei 28 Prozent lag.

Frauen entscheiden sich häufiger für ein Angestelltenverhältnis als Männer. Mit einem Anteil von 63,1 Prozent sind insgesamt zwei von drei in Zahnarztpraxen angestellten Zahnärzten weiblich. „Dies ist auch eine politische Zahl“, erklärt der Präsident der Bundeszahnärztekammer, Dr. Peter Engel. „Die Zunahme erwerbstätiger Frauen erfordert eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, mit – geschlechterübergreifend – familientauglichen Arbeitsverhältnissen. Damit unterliegt auch die Zahnärzteschaft einem Veränderungsprozess, der nicht zuletzt im Interesse einer optimalen Patientenversorgung gestaltet werden muss. Das Statistische Jahrbuch der BZÄK bildet solche gesundheitspolitischen Trends durch das systematische Zusammentragen verfügbarer Daten ab“.

Das Statistische Jahrbuch 2012/2013 liefert Fakten zum Gesundheitsverhalten der Deutschen, zum Gesundheitssystem – auch im internationalen Vergleich, zur zahnmedizinischen Versorgung sowie Zahlen rund um die Berufe in der Zahnmedizin. Ausgewertet wurden Erhebungen der Zahnärzteschaft sowie (inter-)nationale Datenquellen.

Es kann für 10,00 Euro zzgl. Versand über die Bundeszahnärztekammer bestellt werden: www.bzaek.de/wir-ueber-uns/daten-und-zahlen/statistische-publikationen/statistisches-jahrbuch.html

Pressekontakt:
Dipl.-Des. Jette Krämer,
Telefon: +49 30 40005-150,
E-Mail: presse@bzaek.de;

Rezensionsexemplare über
presse@bzaek.de

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Fallstraße 34 , 81369 München
Telefon: (089) 72 480 304, Telefax: (089) 72 388 73
E-Mail: jlindemaier@zbvmuc.de

Ihre Meinung ist uns wichtig!

22. November 2013

umfrage

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

verbunden mit herzlichen Grüßen aus Ihrem Bezirksverband wollen wir Sie um Ihre Unterstützung bitten.

Der vergangene 54. Bayerische Zahnärztetag hat die Alterszahnheilkunde in den Fokus gerückt. Heim- und Hausbesuche durch Zahnärztinnnen/Zahnärzte sind keine exotischen Randerscheinungen mehr.

Das Referat für Gesundheit und Umwelt München (RGU) möchte einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Mundgesundheit von zu Hause gepflegten Menschen leisten. Angedacht ist ein spezielles Projekt für die ambulanten Pflegebedürftigen in der Landeshauptstadt. So soll die zahnärztliche Tätigkeit beispielsweise mit mobilen Zahnbehandlungskoffern unterstützt werden. Wir sind aktuell mit der Aufgabe betraut, den Bedarf und die Umstände bei zahnärztlichen Hausbesuchen in München zu ermitteln.

Bitte helfen Sie uns dabei, indem Sie die folgenden Fragen beantworten. Wir bitten um Rückmeldung per Fax (Faxnummer 723 88 73) oder Brief.

Wir bedanken uns sehr für Ihre Mithilfe und werden gerne das Ergebnis der Umfrage im Zahnärztlichen Anzeiger veröffentlichen.

Dr. Cornelius Haffner,
Dr. Christian Eschrich, Referent des ZBV

1. Bietet Ihre Praxis Hausbesuche an und wenn ja, wie viele im Monat?

   ☐ Ja Anzahl/ Monat

   ☐ Nein

2. Wie erfahren die PatientInnen von Ihrem Angebot der Hausbesuche?

3. Wer fragt in Ihrer Praxis an, ob Sie zu einem Hausbesuch kommen? (PatientIn, Angehörige, Pflegedienst, BetreuerInnen)

4. Haben Sie bei den Hausbesuchen Kenntnis davon, wenn eine Betreuungsverfügung vorliegt? Sind ggf. die BetreuerInnen eingebunden?

5. Zu welcher Uhrzeit führen Sie in der Regel die Hausbesuche durch? Während oder nach den Praxisöffnungszeiten?

6. Wer gewährt Ihnen Zutritt in die Wohnung?

(Quelle: © Yuri Arcurs - Fotolia.com)

7. Wie oft kommt es vor, dass Sie keinen Zutritt in die Wohnung erhalten, obwohl ein Termin ausgemacht wurde? Welche Gründe gibt es dafür?

8. Wie hoch ist der geschätzte Koordinationsaufwand (in Minuten) pro PatientIn, den Ihre Praxis aufwenden muss, bis ein Termin abgesprochen ist und der Zugang in die Häuslichkeit gesichert ist?

9. Wie hoch ist der Zeitaufwand pro eine Fahrt zum/ zur PatientIn?

10. Wie häufig kommt es vor, dass Sie Hausbesuche ablehnen müssen, weil der Fahrweg in München für Sie zu weit ist?

11. Wie hoch ist der zusätzliche zeitliche und personelle Aufwand für einen Hausbesuch in Bezug auf die zahnärztliche Behandlung?

12. Wie hoch schätzen Sie die Investitionskosten für eine mobile Praxis-Einheit?

13. Was funktioniert bei den Hausbesuchen in der Regel gut?

14. Wo sehen Sie Probleme bei den Hausbesuchen? Wenn Sie sich etwas wünschen könnten in Bezug auf die Hausbesuche, was wäre es?

Unterschrift

Praxisstempel

089 -72 480 304

DAS FORTBILDUNGSZENTRUM des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jessica Lindemaier,
Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73,
jlindemaier@zbvmuc.de

(Bildquelle: Fotolia/© Yuri Arcurs)

Der Prophylaxe Basiskurs – Die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe, das Zentrum der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Hierfür bietet der Prophylaxe Basiskurs einen spannenden, aber auch notwendigen Einstieg: Machen Sie dann wirklich weiter, haben Sie nichts verloren – die PAss und die ZMP bauen auf dieser Grundlage auf. Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs wiederspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Röntgenkurs – 10 Stunden (zahnärztliches Personal)

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

Referenten:	Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	130 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Kursort:	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Termine 2014:	jeweils von 9:00 bis 18:00
Kurs-Nr. 3015	21.03.2014
Kurs-Nr. 3016	31.10.2014

Röntgen – Aktualisierung (zahnärztliches Personal)

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten:	Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	25 €, inklusive Zertifikat
Kursort:	Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstraße 34, 81369 München
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Röntgenbescheinigung bitte einsenden
Termine 2014:	jeweils 14:00 bis 16:30
Kurs-Nr. 3013	26.03.2014
Kurs-Nr. 3014	22.10.2014

ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen in alphabetischer Reihenfolge:
www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-oberbayern.de

Prophylaxe Basiskurs (zahnärztliches Personal)

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

→ **PRAXIS**

- Häusliche Mundhygiene:
  Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Ulrike Schröpfer,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst, Stefanie Lautner

Gebühr:
490 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Termine 2014:
jeweils Dienstag bis Sonntag, 8:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 2017	18.02. – 23.02.2014
Kurs-Nr. 2018	20.05. – 25.05.2014
Kurs-Nr. 2019	23.09. – 28.09.2014
Kurs-Nr. 2020	18.11. – 23.11.2014

PAss – Prophylaxeassistentin (zahnärztliches Personal)

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem eigenständigem Titel. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

→ **KURSINHALTE**

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

→ **PRAXIS**

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner, Dr. Sonja Benz,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst, Stefanie Lautner

Gebühr:
800 €, inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2014:
jeweils Freitag bis Sonntag, 9:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 2021	14.03. – 16.03.2014 (Teil1)
	28.03. – 30.03.2014 (Teil2)
	11.07. – 13.07.2014 (Teil3)

!!! Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Compact-Curriculum Endodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner,
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. H. W. Hermann,
Dr. S. Höfer, V. Bürkle

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 55 Fortbildungspunkte

Termine 2014:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88014 21.07. – 25.07.2014

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch

Compact-Curriculum Parodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny , Dr. C. Hardt, U. Schröpfer,
Dr. D. Steinmann, Dr. P. Wöhrl

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 65 Fortbildungspunkte

Termine 2014:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Neue Termine folgen

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung relevanter Behandlungskonzepte, von der Diagnosestellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Die Kursteilnehmer setzen die Theorie unmittelbar in die Praxis um.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst 5 Thementage: Anatomie – Pathogenese – Wechselwirkung systemischer Erkrankungen – Befundung – Initialtherapie – nicht-chirurgische/chirurgische Verfahren (regenerativ, mukogingival, Furkation) – Reevaluation, Behandlung Periimplantitis, Abrechnung, Instrumenteneinsatz, OP-Verfahren am Schweinekiefer

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

Röntgenkurs – Aktualisierung (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz

Gebühr: 35 €, inkl. Kammmerskript, Prüfung und Zertifikat

Kursort:
Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude,
Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2014:
jeweils von 17:00 bis 19:30

Kurs-Nr. 4006 26.03.2014

Kurs-Nr. 4007 22.10.2014

Wer die Röntgenfachkunde 2008 erworben hat, müßte sie in diesem Jahr aktualisieren. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner
unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089-72480-304, Fax: 089-7238873
E-Mail jlindemaier@zbvmuc.de

Anmeldung

☐ Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an **(bitte füllen Sie die Anmeldung vollständig aus)**:
Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nur bis 7 Tage vor Kursbeginn angenommen werden.

Kurs-Nr./Kursbezeichnung: _____

Rechnungsadresse ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in _____

Adresse Kursteilnehmer/in _____

Geburtsdatum/Geburtsort _____

Name/Adresse der Praxis _____

Telefon/Telefax/E-Mail _____

Bezahlung

☐ Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

☐ Praxiskonto Privatkonto

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer/ BLZ _____

Bank _____

☐ Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Anlage

Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn die jeweiligen Anlagen beigefügt werden:
(gilt nur für zahnärztliches Personal)

- Prophylaxe Basiskurs: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
- PAss – Prophylaxeassistentin: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
- Röntgenkurs (1-tägig): Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
- Aktualisierung – Röntgen: Röntgenbescheinigung in Kopie

Datum/Unterschrift/Stempel

Prüfungen für Zahnmedizinische Fachangestellte 2014

Winterabschlussprüfung 2014

Termin: 15.01.2014
Ort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München

- Der genaue Prüfungsablauf sowie die Termine für den Praktischen Teil und die mündliche Ergänzungsprüfung werden im Zahnärztlichen Anzeiger rechtzeitig bekannt gegeben.
- Die endgültige Anmeldebestätigung erfolgt bis ca. Ende November 2013.
- Die Prüfungsgebühr beträgt € 195,00.

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den
ZBV Oberbayern,
Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München
Telefon: 089- 79 35 58 80.

Termine zur Winterabschlussprüfung Januar 2014

15. 01. 2014 (Mittwoch)
Abschlussprüfung – Schriftlicher Teil -
(Zeitplan siehe Aushang!)

- Handy-Verbot!
- Taschenrechner nicht vergessen!
- Personalausweis mitnehmen!
- Prüflinge erhalten „Terminzettel" zur Vorlage für den/die Ausbildende/n

16.01. – 31.01.2014
Abschlussprüfung – Praktischer Teil

Der genaue Termin und die Uhrzeit werden am Tag der schriftlichen Prüfung ausgehängt.

17.02.2014 (Dienstag)
Einweisung in die mündliche Ergänzungsprüfung
(= Pflichttermin!)

- Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem „Terminzettel" zu entnehmen

20.02. – 21.02.2014
Abschlussprüfung – Mündliche Ergänzungsprüfung

21.02.2014 (Freitag, 08.00 -13.00 Uhr, Sekretariat)

Letzter Tag der Ausbildung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses durch

- Ausgabe der Urkunden und Prüfungszeugnisse der Bayerischen Landeszahnärztekammer
- Ausgabe der Röntgenbescheinigungen
- Ausgabe der Prüfungsbescheinigung zur Vorlage in der Praxis (Diese Bescheinigung enthält keine Noten.)
- Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule

Bei bestandener Prüfung enden die Ausbildungsverträge mit dem 21.02.2014, bei nicht bestandener Prüfung gemäß Vertragsende!

Zwischenprüfung 2014

Termin: 09.04.2014,
Zeit: 08:15 - 09:15 Uhr
Ort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München

- SchülerInnen, die an der Zwischenprüfung teilnehmen, in der Regel sind das alle Schülerinnen der 2. Klassen (2. Ausbildungsjahr), müssen am Mittwoch, den 09.04.2014, spätestens 8:15 Uhr zur Zwischenprüfung erscheinen, auch wenn ihr Schultag nicht mittwochs ist.
- Die MittwochsschülerInnen unter den PrüfungsteilnehmerInnen bleiben zum regulären Unterricht ab 9.30 Uhr in der Berufsschule. Alle anderen PrüfungsteilnehmerInnen gehen nach der Prüfung in ihre Ausbildungspraxen.

Prüfungsbescheinigung!!!

Der Nachweis über die Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.

BITTE BEWAHREN SIE DIESE BESCHEINIGUNG GUT AUF!

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Jessica Lindemaier
Tel.: 72480-304, E-Mail: jlindemaier@zbvmuc.de

- Fragen zur Mitgliederbewegung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung
- Berufsrecht/sonstige Fragen

Oliver Cosboth
Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de

- Helferinnenausbildung und Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

  Kerstin Birkmann
  Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de
- Buchhaltung
  Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

- Wichtigste Informationen unter www.zbvmuc.de

Änderung von Bankverbindungen, Anschriften, Tätigkeiten

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben. Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.

Am einfachsten per FAX unter 089 -723 88 73

Impressum

Herausgeber	Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich 2. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480304
Chefredaktion	Dr. Peter Scheufele, Buchenstr. 45, 85716 Unterschleißheim, E-Mail: kontakt@drscheufele.de
Co-Redakteur:	Dr. Sascha Faradjli, Kaiser-Ludwig-Platz 6, 80336 München, E-Mail: faradent@web.de
	Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Verlag, Herstellung,Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH	Hans-Pinsel-Str. 10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523, E-Mail: info@kreuzermedia.de, www.kreuzermedia.de
Titelgestaltung/Layout	GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink
	Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig. BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August). ISSN 0027-3198

Referat berufsbegleitende Beratung

- Terminabsprachen über das Büro des Zahnärztlichen Bezirksverband

  München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München
  Tel.: 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier

  Dr. Michael Gleau,
  Referent für berufsbegleitende Beratung

Mitgliedsbeiträge

Ab 01.01.2014 ist der Mitgliedsbeitrag für das I. Quartal 2014 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	82,-	23,-	18,-	82,-	82,-	23,-	23,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.

Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.

Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
Kto.-Nr. 1 074 857, BLZ 300 606 01

Ungültigkeitserklärung Zahnarztausweis

Der Ausweis Nr. 102700 von Frau Dr. Dr. medic.stom. (RO) Monica-Daniela Chiperi, geb. 11.05.1967 wird für ungültig erklärt.

Notfalldienste der Zahnärzte

Ab sofort gibt es das neue Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte:

www.notdienst-zahn.de

Auf der Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung am Wochenende und an Feiertagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Notfalldienst (ab 1. Januar 2010) jeweils von 10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr. Der tägliche Bereitschaftsdienst auch am Wochenende von 19.00 bis 23.00 Uhr. Von 12.00 bis 17.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen. Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

• Notfalldienst München Mitte

21./22.12.2013	Dr. Lars Helfrich, Brienner Str. 5
23.12.2013	Dr. Anne Ruck, Eisenmannstr. 4
24.12.2013	Dr. Ulf Michael Dörwald, Pilotystr. 2
25.12.2013	Dr. Brigitte Eberl, Sendlinger-Tor-Platz 11
26.12.2013	Dr. (IM Temeschburg) Adelheid-Sabina Klusch, Mathildenstr. 1
27.12.2013	Dr. Klaus Helgert, Sonnenstr. 8
28./29.12.2013	Dr. Holger Vicari, Triftstr. 13
30.12.2013	Dr. Nicola Huber, Tal 10
31.12.2013	Dr. Frank Goldmann, Marienplatz 17
01.01.2014	ZA Gerhardt-Werner Klein MSc, Altheimer Eck 10
02.01.2014	Dr. Klaus Schmid, Josephspitalstr. 7
03.01.2014	ZÄ Heike Rauch, Landwehrstr. 9
04.01.2014	Dr. Oliver Wepler, Tal 27
05.01.2014	Dr. Anna Vanin, Weinstr. 5
06.01.2014	Dr. Sabine Hein-Brauch, Weinstr. 7

• Notfalldienst München Ost

21./22.12.2013	Dr. Michael Marshall, Ellingerweg 94
23.12.2013	Dr. Cornelia Wällisch, Schwanseestr. 5
24.12.2013	ZA Ralph Bittelmeyer, Schlierseestr. 77
25.12.2013	ZÄ Monika Wild, Prinzregentenstr. 121
26.12.2013	ZA Phellep Haukongo, Stemplingeranger 10
27.12.2013	Dr. Hongyan Chen, Weißenburger Str. 20
28./29.12.2013	Doktor stomatologie (YU) Alireza Nahal, Werner-Eckert-Str. 12
30.12.2013	ZÄ Stanka Janakieva-Spallek, Lothringer Str. 1
31.12.2013	MDDr. Julia-Carolin Fischer, Giesinger Bahnhofplatz 8
01.01.2014	ZÄ Petra Binder, Josef-Mohr-Weg 50
02.01.2014	Dr. (IMF Jassy) Erika Hietsch, Quiddestr. 80
03.01.2014	Dr. Bernhard Mundigl, Grillparzerstr. 37
04.01.2014	Dr. Rainer Gleich, Kreillerstr. 151
05.01.2014	Dr. Ady Simon, Tegernseer Landstr. 62
06.01.2014	ZA Ruben Begemeier, Maximilian-Kolbe-Allee 8

• Notfalldienst München West

21./22.12.2013	Dr. Bernd Kottmann, Menzinger Str. 14a
23.12.2013	Dr. Renate Eder, Limesstr. 64
24.12.2013	ZA Alexander Bouymin, Straubinger Str. 40
25.12.2013	Dr. medic. stom. Oana Tanase MSc, Fürstenrieder Str. 79
26.12.2013	ZÄ Sofia Kalesoglou, Landsberger Str. 511
27.12.2013	Dr. Bernhard Siebenhaar, Dachauer Str. 473
28./29.12.2013	Dr. Laurice Thierry Tomte, Volpinistr. 19
30.12.2013	ZÄ Agathe Barbara Weber, Tizianstr. 16
31.12.2013	Dr. Michael Daubner, Pasinger Bahnhofsplatz 4
01.01.2014	Dr. Julia Heufelder-Schätzle, Mooswiesenstr. 7b
02.01.2014	Dr. Andrea Gunzenhauser, Friedenheimer Str. 70
03.01.2014	Dr. Kathrin Claussen, August-Exter-Str. 7a
04.01.2014	Dr. Boris Mundweil, Burgkmairstr. 45
05.01.2014	Dr. Boris Mundweil, Burgkmairstr. 45
06.01.2014	Dr. Alexander Kroyer, Gräfstr. 109

• Notfalldienst München Süd

21./22.12.2013	Dr. Armin Paul Raster, Sollner Str. 73
23.12.2013	Dr. Armin Paul Raster, Sollner Str. 73
24.12.2013	Dr. Dirk Erren, Harthauser Str. 18
25.12.2013	Dr. Aimée Beck, Klenzestr. 24
26.12.2013	Dr. Gabriele Durst, Säbener Str. 34
27.12.2013	Dr. Jürgen Paschke, Boschetsrieder Str. 5
28./29.12.2013	ZA Markus Steber, Kürnbergstr. 36
30.12.2013	Dr. Christine Hauck, Forstenrieder Str. 2, Neuried
31.12.2013	Dr. Claus Martin Mayer, Würmtalstr. 124
01.01.2014	ZA Enrico Böhme, Boschetsrieder Str. 72
02.01.2014	ZA Stefan Waas, Tegernseer Landstr. 154
03.01.2014	ZA Stefan Waas, Tegernseer Landstr. 154
04.01.2014	ZÄ Susanne Berthold, Gmunder Str. 7
05.01.2014	ZA Alfred Mair, Schachnerstr. 2
06.01.2014	Dr. Birgitta Alexander, Dietramszeller Platz 2

• Notfalldienst München Nord

21./22.12.2013	Dr. (UMF Bukarest) Raluca Gabriela Herschbach, Adams-Lehmann-Str. 36
23.12.2013	ZÄ Valerie Schmid, Leopoldstr. 115
24.12.2013	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30
25.12.2013	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30
26.12.2013	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30
27.12.2013	Dr. Renate Feimer, Schleißheimer Str. 210
28./29.12.2013	Dr. Sebastian Helgert, Görresstr. 37
30.12.2013	Dr. Jasmin Schnorrenberg, Leopoldstr. 21
31.12.2013	ZA Olaf Navrota, Gabelsbergerstr. 65
01.01.2014	Dr. Jasmin Schnorrenberg, Leopoldstr. 21
02.01.2014	Dr. Andrea Failer, Rankestr. 9
03.01.2014	Dr. Petra Hartmann, Hohenzollernstr. 36
04.01.2014	Dr. Arno Neu, Nordendstr. 45
05.01.2014	Dr. Ulrich Meinecke, Hohenzollernstr. 38
06.01.2014	Dr. (UMF Temeschburg) Tonita-Maria Saenger, Nordendstr. 64

• Notfalldienst Land Südost

21./22.12.2013	Dr. Andreas Kühnl, Biberger Str. 9a, Unterhaching
24.12.2013	ZA Jörn Pfafferott, Rosenheimer Landstr. 103, Ottobrunn
25.12.2013	Dr. Sven-Olaf Börner, Südliche Münchner Str. 20, Grünwald
26.12.2013	ZA Stefan Ertl, Rosenheimer Landstr. 75b, Ottobrunn
28./29.12.2013	ZA Fernando Echevarria Fernandez, Hauptstr. 45, Neubiberg
31.12.2013	ZÄ Anna-Lena Wallbach, Günauer Allee 49, Unterhaching
01.01.2014	ZA Fernando Echevarria Fernandez, Hauptstr. 45, Neubiberg
04.01.2014	Dr. Gerd Polley, Münchner Str. 3, Taufkirchen
05.01.2014	Dr. Silvia Aigner, Jägerstr. 2, Deisenhofen
06.01.2014	Dr. Dietlind Volkert, Kirchplatz 7b, Oberhaching

• Notfalldienst Land Nordost

21./22.12.2013	Dr. Alexander Aichhorn, Rosegger Str. 8, Haar
24.12.2013	ZA Oliver Oettrich, Hohenlindner Str. 11b, Feldkirchen
25.12.2013	ZÄ Monika Wild, Prinzregentenstr. 121
26.12.2013	ZÄ Silja Schumm, Mayerbacherstr. 28, Ismaning
28./29.12.2013	Dr. Roland Wolf, Münchner Str. 17, Haar
31.12.2013	Dr. Markus Hiebsch, Herkomerplatz 2
01.01.2014	Dr. Sebastian Holzinger, Ludwig-Moser-Str. 11, Haar
04.01.2014	Dr. Friedrich Winkler, Prinzregentenstr. 64
05.01.2014	Dr. Franz Bresowetz, Englschalkinger Str. 200
06.01.2014	ZÄ Bettina Gerber-Harant, Stefan-George-Ring 22

• Notfalldienst Land Nord

21./22.12.2013	Dr. Claudia Ellenrieder, Rathausplatz 3, Unterschleißheim
24.12.2013	Dr. Bernhard Klingler, Raiffeisenstr. 88, Unterschleißheim
25.12.2013	Dr. Roswitha Graf, Bezirksstr. 50, Unterschleißheim
26.12.2013	D.D.S.(Univ.Damaskus) Lamis Al-Jundi Schmidt, Alleestr. 20a, Unterschleißheim
28./29.12.2013	Dr. Bernhard Schebiella, Am Fohlengarten 6L, Oberschleißheim
31.12.2013	Dr. (Univ.Konstanza) Valentin Melchner, Frühlingsanger 7
01.01.20140	Dr.Med.Stom IM Temeschburg Johann-Adrian Friedrich, Fortnerstr. 31
04.01.2014	ZÄ Agnes Blickling-Motz, Am Stutenanger 6, Oberschleißheim
05.01.2014	ZÄ Agnes Blickling-Motz, Am Stutenanger 6, Oberschleißheim
06.01.2014	Dr. Gudrun Gehm, Buchenstr. 45, Unterschleißheim

Aktuelle Seminarübersicht des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.
Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden.
Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei

- Ruth Hindl,
  Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang
  Tel.: 08146-997 95 68, Fax.: 08146-997 98 95,
  rhindl@zbvobb.de

- Seminare für Zahnärztinnen / Zahnärzte:

1) Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz		
Mi 12.02.2014	18.30 bis 21.30 Uhr	80999 München-Allach
Fr 14.03.2014	18.30 bis 21.30 Uhr	83024 Rosenheim
Mi. 09.04.2014	18.30 bis 21.30 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 09.07.2014	18.30 bis 21.30 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 01.10.2014	18.30 bis 21.30 Uhr	80999 München-Allach
Fr. 17.10.2014	18.30 bis 21.30 Uhr	83024 Rosenheim

- Seminare für das zahnärztliche Personal:

2) Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz		
Mi. 12.02.2014	16:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach
Fr. 14.03.2014	16:00 bis 18:00 Uhr	83024 Rosenheim
Do. 27.03.2014	19:00 bis 21:00 Uhr	85077 Manching-Oberstimm
Do. 03.04.2014	19:30 bis 21:30 Uhr	86928 Hofstetten
Mi. 09.04.2014	16:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 14.05.2014	16:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 09.07.2014	16:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 01.10.2014	16:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach

3) 1- Tages-Röntgenkurs (10. Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz		
Sa. 22.02.2014	9.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
Sa. 02.08.2014	9.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach

4) 3- Tages-Röntgenkurs (24. Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz		
Fr./Sa./Mi./30.05./31.05./07.06.2014	9.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
Fr./Sa./Mi./10.10./11.10./22.10.2014	9.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach

5) „Prophylaxe Basiskurs“		
09.05.2014 – 25.06.2014		83101 Rohrdorf (Rosenheim)
14.11.2014 – 17.12.2014		80999 München-Allach

6) KOMPENDIUM-ZFA			
Block II, Teil 1 – Zahnersatz Basics	Sa. 23.11.2013	9:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach
Block II, Teil 2 – Zahnersatz Supreme	Sa. 15.02.2014	9:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach

7) Zahnersatz kompakt		
Sa. 22.03.2014	9.00 bis 18.00 Uhr	83024 Rosenheim
Sa. 29.03.2014	9.00 bis 18.00 Uhr	85356 Freising
Sa. 17.05.2014	9:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach

8) Fit für die praktische Prüfung		
Sa. 05.04.2014	9.00 bis 18.00 Uhr	83024 Rosenheim
Sa. 10.05.2014	9.00 bis 18.00 Uhr	85356 Freising
Sa. 24.05.2014	9:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach
9) GOZ-POWERLEARNING		
Teil 1: Fr. 07.02.2014	09:00 - 17:00 Uhr	80999 München-Allach
Teil 2: Fr. 14.02.2014	09:00 – 17:00 Uhr	80999 München-Allach
10) BLEACHING		
Erfahren Sie mehr über: Ursachen einer Zahnverfärbung Möglichkeiten und Grenzen einer Zahnaufhellungsbehandlung Anwendung verschiedener Methoden		
Mi. 15.01.2014	14:00 bis 18:00 Uhr	83024 Rosenheim
Mi. 22.01.2014	14:00 bis 18:00 Uhr	85356 Freising
Mi. 29.01.2013	14:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach
11) Aufstiegsfortbildung zur ZMP 2014/2015		
Baustein 1:	Beginn 13.03.2014	80999 München-Allach
Baustein 2.1:	Beginn 03.07.2014	80999 München-Allach
Baustein 2.3:	Beginn 06.11.2014	80999 München-Allach
Baustein 2.2:	Beginn 26.11.2014	80999 München-Allach
12) Vorbereitungskurs für Prüfung Baustein 1		
Sa. 05.04.2014	9:00 bis 18:00 Uhr	80999 München -Allach
13) Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis		
Kurstermine nach Vereinbarung		

• Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Montagsfortbildung

→ Veranstaltungsort: Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal, Fallstraße 34, 81369 München
→ Diese Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
→ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
→ Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Prof. Dr. Christoph Benz, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München

• Veranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

16. DEZEMBER 2013

16. Dezember 2013	
Thema:	Neue Regelungen bei der Vergütung der aufsuchenden zahnärztlichen Betreuung – sinnvolle Tips zur Umsetzung
Referent:	Dr. Cornelius Haffner
10. Februar 2014	Arbeitskreis für Chirurgie
Thema:	Relevanz der Bisphosphonattherapie für die zahnärztliche und implantologische Behandlung
Referent:	Prof. Dr. Dr. med. Knut A. Grötz Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie in der Burgstrasse, Direktor der Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie der HSK Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden
10. März 2014	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	Das Bracketumfeld – Was wirklich vor Demineralisationen schützt.
Referent:	Privatdozentin Dr. Ekaterini Paschos Oberärztin in der Poliklinik für Kieferorthopädie
24. März 2014	Arbeitskreis für Chirurgie
Thema:	Komplikationen in der zahnärztlichen Chirurgie
Referent:	Prof. Dr. Thomas Weischer Leiter des Implantatzentrums Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Kliniken Essen-Mitte GmbH
07. April.2014	Arbeitskreis für Prothetik
Thema:	Implantationserfolg nach Augmentation – Risiken und prothetischer Nutzen von simultanen Augmentationsverfahren
Referent:	Prof. Dr. Peter Rammelsberg Ärztlicher Direktor Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik Heidelberg

→ Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden: Parodontologie, Kieferorthopädie, zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie sowie restaurative Zahnmedizin.

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert. Für den Bereich zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie zeichnet Prof. Dr. Herbert Deppe verantwortlich. Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) in der Fallstr. 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20, S27) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

Dr. Cornelius Haffner
und Prof. Dr. Christoph Benz

Satzung zur Änderung der Beitragsordnung

DES ZAHNÄRZTLICHEN BEZIRKSVERBANDES MÜNCHEN STADT UND LAND

VOM 12. DEZEMBER 2013

Auf Grund von Art. 6 i.V.m Art 46 Abs. 1 des Heilberufe-Kammergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 06.Februar 2002 (GVBl. S 42), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2013 (GVBl. S. 454) erlässt der Zahnärztliche Bezirksverband München Stadt und Land mit Zustimmung der Bayerischen Landeszahnärztekammer vom 28.02.2013 (Az.: 0301ZB-201311-683) und mit Genehmigung der Regierung von Oberbayern vom 11.12.2013 (Az.: 55.2-1-2408.2-M-SL) folgende Satzung:

Artikel 1

Die am 07. Dezember 2005 beschlossene Beitragsordnung des Zahnärztlichen Bezirksverbands München Stadt und Land (Zahnärztlicher Anzeiger, Heft 1-2/2006, S. 13) wird wie folgt geändert:

1. In Abschnitt A – Beitragsgruppe 1 – entfällt der Unterabschnitt b);
   beim bisherigen Unterabschnitt a) wird die Angabe „a)“ gestrichen.

2. In Abschnitt A – Beitragsgruppe 4 wird als neuer Unterabschnitt c) eingefügt:
   „c) Berufstätige Zahnärzte nach den Beitragsgruppen 1 bis 3, die das 70. Lebensjahr vollendet haben“ -
   „beitragsfrei“.

3. In Abschnitt A – Beitragsgruppe 2 – wird in Unterabschnitt a) nach dem Wort „Vertreter“
   ein Komma und das Wort „Privatassistenten“ angefügt.

4. In Abschnitt A – Beitragsgruppe 5 – wird der bisherige Text
   „Doppelapprobierte, die überwiegend den ärztlichen Beruf ausüben und deshalb den vollen Beitrag
   zur Landeärztekammer leisten“ und die Beitragshöhe „92,-“ gestrichen.
   Stattdessen wird eingefügt:
   „Zahnärzte, die zusätzlich die ärztliche Approbation besitzen und bei der Bayerischen Landesärztekammer
   beitragspflichtig sind“
   mit der Beitragshöhe:
   „50 v.H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe“.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft.

München, den 12.12.2013

Dr. Eckart Heidenreich
Erster Vorsitzender des
ZBV München Stadt und Land